

TYPOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT IM DIENSTE DER TYPOGRAFIE

Vor 135 Jahren gründeten führende Mitarbeiter und Principale die Typographische Gesellschaft München (tgm). Ein Anlass, um auf einige «Glanzlichter» zurückzublicken.

Von Rudolf Paulus Gorbach

Vor 135 Jahren: die Gründung. Im Zentrum stand der Fortbildungsgedanke – für Schriftsetzer, Drucker und die vielen anderen Berufe des grafischen Gewerbes. Ein Anliegen, das bis heute Gültigkeit hat.

Vor 100 Jahren, im Jahr 1925, zählte die *tgm* bereits 1.150 Mitglieder. Vorträge fanden in zahlreichen bayerischen Druckorten statt. Das Sonderheft *Elementare Typografie* erschien in den *Typographischen Mitteilungen* – initiiert von JAN TSCHICHOLD, *tgm*-Mitglied und engagierter Förderer.

Vor 70 Jahren, im Jahr 1955, widmete sich die *tgm* in zahlreichen Vorträgen dem Fotosatz – den es in der Praxis noch gar nicht gab. Eine Gruppe von Schriftsetzern um WALTER BIERING machte mit Beilagen in grafischen Fachzeitschriften von sich reden. Und GÜNTER GERHARD LANGE war zu Gast.

Vor 50 Jahren, im Jahr 1975, sorgte man sich um die Zukunft der grafischen Bildung. Das Gewerbe wandelte sich zur Industrie – oder eben auch nicht. Der Fotosatz hatte sich etabliert, doch neue (und alte) Qualitätsfragen trieben die Mitglieder um.

Vor 20 Jahren, im Jahr 2005, stellte die *tgm* ein ganzes Vortragsprogramm unter das Thema «Scheitern». Es ging um gescheiterte Projekte, Schriften, Kooperationen. Es war ein kleiner Einblick in eine wichtige «grafische» Vergangenheit.

Umso erfreulicher ist es, dass auch heute Vorträge, Seminare, Fortbildungen und Begegnungen der *tgm* veranstaltet und gebucht und besucht werden. Was wohl über die *tgm* von 2025 im Jahr 2050 hängen geblieben ist?

Typografie in guter Gesellschaft!

Die *Typographische Gesellschaft München e. V. (tgm)* steht für Dialog, Bildung sowie für Qualität in der Kommunikationsbranche. Mit dem Anspruch, Typografie als verbindende Disziplin zu begreifen, bietet die *tgm* ein breites Angebot an Veranstaltungen und Fortbildungen für Einsteiger und Fortgeschrittene ebenso wie für Insider und an Gestaltung Interessierte.

Die 1890 von Setzern und Druckern gegründete, mit heute ca. 850 Mitgliedern europaweit grösste Typografie-Organisation versteht sich als herausragende Plattform zur Förderung interdisziplinären Denkens und Handelns: Dialog zwischen Inhalt und Form, Bild und Text, Tradition und Innovation, Gestaltung und Technik. Jedes Angebot der *tgm* ist das Gemeinschaftswerk von Menschen und Unternehmen, die sich engagieren – und damit Ausdruck solidarischer Leistungsfähigkeit der Kommunikationsbranche.

> www.tgm-online.de



Heidelberg wirkt mit beim Bau von mobilen PGM Energieversorgungssystemen (im Bild rechts unten) von Vincorion für den militärischen Einsatz.

HEIDELBERG Einstieg in die Rüstungsindustrie

Heidelberg positioniert sich erstmals mit einem konkreten Projekt im Verteidigungssektor und geht eine strategische Partnerschaft mit der Vincorion Advanced Systems GmbH ein. Im Rahmen einer Absichtserklärung vereinbarten beide Unternehmen eine mehrjährige Zusammenarbeit, die perspektivisch weiter ausgebaut werden soll.

Mit dieser Kooperation betritt Heidelberg den Defence-Markt mit der Entwicklung und dem Bau von Regelungstechnik und Energieverteilungssystemen für Vincorion. Konkret geht es um die Entwicklung und Fertigung von Energieversorgungssystemen für den militärischen Einsatz. Beide Unternehmen leisten damit einen Beitrag zur Stärkung technologischer Souveränität und zur Sicherung heimischer Wertschöpfungsketten.

AGRAPA 88,6 % Verwertungsquote

Die Arbeitsgemeinschaft Grafische Papiere (AGRAPA) hat bekannt gegeben, dass die im Rahmen

der Selbstverpflichtung gegenüber dem Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) vereinbarte Verwertungsquote grafischer Papiere auch im Jahr 2023 deutlich übertroffen wurde. Mit einer Quote von 88,6% liegt der Wert signifikant über dem zugesagten Zielkorridor von 80%.

ORWO NET Aus der Insolvenz übernommen

The Customization Group (TCG, Picanova GmbH), Anbieter personalisierter Print-on-Demand-Produkten mit Marken wie *MeinFoto* und *merchOne*, hat die Übernahme der insolventen ORWO Net GmbH nach eigenen Angaben erfolgreich abgeschlossen. Mit der Integration des Traditionsunternehmens ORWO stärkt TCG seine Produktionskapazitäten in Europa und setzt ein klares Zeichen für Wachstum, Arbeitsplatzsicherung und technologische Transformation am Standort Bitterfeld-Wolfen.